JJC-Quintett qualifiziert sich für Bezirkstitelkampf

Judo: Jülich stellt ein Viertel der Teilnehmerinnen

Jülich. Unlängst starteten 21 Judoka des Jülicher Judoclubs (JJC) bei einem Kreisturnier in den Altersklassen U10 und U13 in Baesweiler, ausgerichtet vom JJJC Setterich. Hierbei wurde in gewichtsnahen Vierer-Poolsystemen gekämpft – Mädchen und Jungen gemeinsam. Für einige Herzogstädter war es der erste offizielle Wettkampf und daher noch mit einiger Aufregung verbunden. Wichtig aber war, den Mut zu haben, dies in einer fremden Halle und gegen andere Kinder zu tun, die man nicht vom Training her kannte. Bedingt durch das Poolsystem gab es aber für jeden eine Medaille und Urkunde zum Abschluss.

Besonders in der U13-Klasse wurden viele erste und zweite Plätze durch klare Siege für die Jülicher Judoka erreicht. So freuten sich die Betreuerinnen Gertrud Jongedyk und Regine Fischer am Ende über sieben erste, sechs zweite und acht dritte Plätze.

Am Tag darauf fanden die Kreiseinzelmeisterschaften der Altersklasse U15 ebenfalls dort statt. Allerdings waren die Teilnehmerzahlen in diesem Jahr sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen sehr schwach. Umso erfreulicher für den JJC, dass er mit fünf Mädchen ein Viertel der Starterinnen stellte. Bei den Jungs reichte es für Phillip Habersack in seinem ersten Jahr in dieser Altersklasse zu Rang 5. Dritte Plätze erzielten Maia Weihermüller und Juliane Stey. Jeweils einen zweiten Platz erreichten Franziska Dell, Emilia Meffert und Zoe Weihermüller.

Damit haben sich alle Mädchen des JJC für die Bezirkseinzelmeisterschaft qualifiziert, die von Bayer Leverkusen ausgerichtet wird.

Das JJC-Quintett hat sich bei der U15-Kreismeisterschaft in Baesweiler für die Bezirks-Einzelmeisterschaft qualifiziert. Foto: Jülicher Judoclub